

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

414 (30.9.1924) Morgenausgabe

Jahre unbedingten Friedens, das ist viel in unserer unruhigen Zeit, darauf läßt sich aufbauen.

Die erste gegenwärtige Frucht wird der Rückgang jener irredentistischen Elemente sein, denen man die Entdeckung einer „Leffnerfrage“ verdankt, die Mussolini damit die Ohren vollblies, so oft sie seiner habhaft werden können. In Rom denkt kein Mensch an die Einweilung des schweizerischen Kantons italienischer Zunge; es ist bezeichnend, daß Mussolini immer bloß dann sich für jene Frage interessiert, wenn er gewisse Zirkel in Mailand besucht hat. An der Schweiz liegt es nun, kein Mißverständnis mehr über den Tessin aufkommen zu lassen. Mussolini war verblüfft, als er nackte Zahlen über die angebliche Germanisierung zu hören bekam und erklärte sofort, wenn die Dinge so lägen, dann ändere das freilich die Lage von Grund auf. Das einzige, was jetzt noch den Schiedsvertrag gefährden könnte, wäre eine Verstärkung der „Anschlußbewegung“ aus dem italienisierten Teil des Kantons selber heraus, in denen es Gemeinden gibt, wo 99 von Hundert der Einwohner Reichsitaliener sind. Nur eine solche Anwendung des ja so elastischen Selbstbestimmungsrechtes könnte den Hebel bilden, um einen Vertrag zu Fall zu bringen, der vor uns steht wie ein Wegweiser in eine bessere Zeit.

Das deutsch-französische Handelsabkommen.

Beginn der Verhandlungen am Mittwoch in Paris.

P. H. Paris, 29. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Von der deutschen Abordnung, die mit der Führung der Verhandlungen des deutsch-französischen Handelsvertrages beauftragt ist, treffen die meisten Mitglieder unter Führung des Vertreters der Industrie, des früheren Staatssekretärs Dr. v. Simon, und des Vertreters der Landwirtschaft, des früheren Regierungspräsidenten von Aachen, v. Dallwig, morgen abend in Paris ein. Der Führer der Abordnung, Staatssekretär v. Trendelenburg wird erst Mittwoch eintreffen. Zur Unterbringung der Delegation ist ein ganzes Stadtwock eines Pariser Hotels gemietet worden. Die Verhandlungen mit den Franzosen werden am Mittwoch vormittag im französischen Handelsministerium ohne jede weitere Formlichkeit beginnen. Nach einer Begrüßungsansprache des französischen Handelsministers wird sofort mit den sachlichen Beratungen begonnen werden. Diese werden sich zweifellos nicht ohne Schwierigkeiten vollziehen, zumal auch zahlreiche politische Angelegenheiten zu erörtern sind, die zu einem lebhaften Meinungsaustrausch führen müssen, namentlich das Vorzugsrecht, das die elaf-lothringische Industrie beansprucht. Es steht noch nicht fest, wie lange die Beratungen dauern werden. Sie werden sich auch insofern schwierig gestalten, als weder Deutschland, noch Frankreich einen neuen Zolltarif besitzt. Für den deutschen Zolltarif stehen die Zolltarife noch nicht fest und Frankreich ist nicht mit den Vorbereitungen zu einem Zolltarif noch nicht fertig geworden. Dies wird zu schwierigen Beratungen Anlaß geben. Es wäre möglich, daß nach einiger Zeit die Verhandlungen unterbrochen werden und daß die deutschen Delegierten nach Berlin zurückkehren, um neue Instruktionen einzubringen.

Siller und Kriebel die Bewährungsfrist verjagt.

W. München, 29. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das Justizministerium teilt im Falle Siller u. a. folgenden mit: Das Landgericht München I hat mit Beschluß vom 25. September Siller und Kriebel ab 1. Oktober 1924 Bewährungsfrist bewilligt, hinsichtlich des Dr. Weber aber die Entscheidung bis zur Beendigung des gegen Oswald Weber Verfolgung gegen das Gesetz zum Schutz der Republik eingeleiteten Strafverfahrens ausgesetzt. Gegen diesen Beschluß hat die Staatsanwaltschaft Beschwerde eingelegt. Maßgebend hierfür war ausschließlich das Verhalten der Berichterstatter nach ihrer Verurteilung. Ermittlungen der Polizeidirektion rechtfertigen die Annahme, daß die früher im Kampfbund zusammengeschlossenen drei Verbände: Sturmabteilung der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei, Reichstruppenflagge und Oberland, den Verböten des früheren bayerischen Generalstaatskommissars vom 9. November 1923 zuwider, fortgeführt wurden und in dem Frontbünd eine neue unter der Strafgerichtschrift des Gesetzes zum Schutz der Republik fallende Kampforganisation geschaffen worden ist. Die Staatsanwaltschaft hat deshalb schon Mitte September gegen mehrere Beschuldigte Haftbefehle erlassen. Die Entscheidung des Staatsgerichtshofes gegen diese Haftbefehle steht noch aus. Inzwischen liegt weiter belastendes Material vor. Schriftstücke, die unter Um-

gehung der vorgeschriebenen Briefkontrolle aus der Festungsanstalt Landsberg herausgeschmuggelt worden sind, begründen den dringenden Verdacht, daß außer Dr. Weber auch Siller und Kriebel an der Sache erheblich beteiligt sind. Unter diesen Umständen sah sich die Staatsanwaltschaft verpflichtet, die Entscheidung des Obersten Landesgerichtes anzurufen und zu beantragen, daß zur Zeit den Beurteilten eine Bewährungsfrist verjagt, oder wenigstens die Entscheidung über die Bewilligung dieser Bewährungsfrist bei Siller und Kriebel ebenso wie bei Dr. Weber bis zur weiteren Klärung des Sachverhaltes in dem Strafverfahren ausgesetzt wird.

Wir hören hierzu ferner, daß den Beamten, die die Bewährungsfrist bewilligten, kein Richter des Siller-Prozesses angehört. Es handelt sich also gewissermaßen um eine neue Entscheidung. Man steht seitens der Regierung auf dem Standpunkt, daß es für die Bereinigung der November-Vorgänge auch von den Wöllflichen begrüßt werden müsse, wenn der rechte Weg vollkommen zu Ende geführt wird. Es wird ferner gesagt, daß die Regierung erst nach Erlebung der juristischen Seite ihre Stellungnahme rein politisch bekannt geben werde. Es wird auch heute noch erwoogen, ob auf Grund der eben gemeldeten Vorgänge nicht letzten Endes doch noch eine Ausweisung der Frontbannführer in Frage kommt.

Süddeutscher Zuverlässigkeitsflug

Am Sonntag sind in Darmstadt der erste Teil des deutschen Luftwettbewerbes 1924 der Hesseflieger statt, dem etwa 30 000 Zuschauer sowie Vertreter der hessischen Reichsregierung begeistert bewohnten. Von bestbeimten Fliegern starteten: Raab, Kagenstein, Heintze und Heil auf Dietrich-Gobiet mit 75 P.S. Siemens-Sternmotor, Weigel auf Albatros gleichen Motors, Bösch auf Bahnbedarf-W.G. Darmstadt mit 5 P.S. englischen Motor, Hoppe auf Maschine der akademischen Fliegergruppe Darmstadt mit 5 P.S. engl. Motor, Billig auf Udet-Sportflugzeug sowie zwei Janters Verkehrs- und Sportflugzeuge.

An Wettbewerben wurden ausgetragen:

1. Kurvenflug mit Zielvorgabe; 2. Schnelligkeitsflug mit Melodumschleife; 3. Höhenflug mit Kurvenflug; 4. Geschwindigkeitflug; 5. Staffettenflug (Automobil, Motorrad, Fahrrad, Flugzeug, Kauer, Reiter).

Die gezeigten Leistungen waren sämtlich überragend, insbesondere diejenigen von Raab, Bösch und Kagenstein. Besonders hervorzuheben sind noch bedeutungsvolle Fallstrichmanöver des Fallstrichpiloten Bäumler auf Dietrich-Gobiet.

Heute vormittag starteten die Teilnehmer zum süddeutschen Zuverlässigkeitsflug, dessen Preise demjenigen Bewerber zuerkannt werden, welcher innerhalb zwei Tagen und in der kürzesten Zeit den Flug Darmstadt — Frankfurt a. M. — Würzburg — Jülich — Stuttgart — Karlsruhe — Mannheim — Darmstadt zurücklegt. In genannten Etappenflugplänen sind Zwangslandungen auszuführen, deren Dauer in die Gesamtflugzeit rechnet. In Breiten sind für diesen Flug ausgesetzt: 3 Ehrenpreise und 4500 Goldmark (Ehrenpreis des Herrn Reichspräsidenten, des Herrn Staatspräsidenten von Hessen und großer Preis der Stadt Darmstadt).

Am gestrigen Montag wurden die Etappen Frankfurt, Würzburg, Jülich und Darmstadt auszurückgelegt. Am heutigen Dienstag, den 30. September, vormittags, starten die Maschinen dann von Jülich nach Stuttgart, von wo wir sie etwa halb zehn Uhr ab hier in Karlsruhe erwarten dürfen.

Da der Fliegerbund Karlsruhe e. V., der bekanntlich die Etappe Karlsruhe dieses Zuverlässigkeitsfluges organisiert, durch weitgehendes Entgegenkommen der Postbehörden in der Lage ist, durch eigenes noch dem Flugplatz geleaste Fernsprechleitung dauernde Verbindung mit den anderen Etappenflugplätzen zu unterhalten, ist dafür Gewähr gegeben, daß sich nicht nur die Veranstaltung in unserer Stadt glatt abwickelt, sondern daß auch die Besucher auf dem Flugplatz über den ganzen Verlauf des Zuverlässigkeitsfluges am heutigen Dienstag dazwischen bestens unterrichtet sein werden.

Der Bevölkerung von Karlsruhe und Umgebung ist die schöne, leider seltene Gelegenheit geboten, eine größere Anzahl der wichtigsten deutschen Sports- und Berufspilger, die sich zum Teil auch im Ausland Vorbereren gepflickt haben, auf den modernsten Typs zu sehen, welche die deutsche Industrie neuerdings in Stärken bis zu 90 P.S. herausgebracht hat.

Auf dem Flugplatz selbst (am Rintheimer Weg nördlich der Straße Karlsruhe-Durlach) hat die Firma Sinner u. G. Grünwinkel lebenswichtigem Maße die Errichtung der durchkommenen Besichtigungen kostenlos übernommen. Den besonders geladenen Ehrenherren stehen Startplätze und besondere sachmännliche Führung durch Herren des Fliegerbundes Karlsruhe e. V. zur Verfügung.

Da die ersten Maschinen voraussichtlich nicht vor halb zehn Uhr vormittags aus Stuttgart (Garmfluggel Wafen) hier eintreffen, werden sich die Gäste und Zuschauer zweckmäßig von 9 Uhr vormittags ab auf dem Flugplatz einfinden. Nach der Wetterlage zu schließen, ist Startzeit in Jülich vormittags 7 Uhr, Start in Stuttgart 1/2—1/4, Landung Karlsruhe von 1/10 Uhr ab zu erwarten.

Die Jubiläumssahrt des Automobilklubs von Deutschland.

Das Ergebnis.

Anlässlich des Abchlusses seiner Jubiläumssahrt hatte der A. v. D. die Teilnehmer zu einem Festessen im Marmoraal im Zoologischen Garten geladen, auf dem auch die Ergebnisse bekanntgegeben werden sollten.

Zunächst begrüßte Graf Arnim als Präsident des A. v. D. anwesenden Prinz Heinrich und gedachte der nach ihm benannten Festen. Er begrüßte die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, denen er die Mitarbeit des A. v. D. zusicherte, den Vertretern der Reichswehr unter der Betonung der Bedeutung des Sports als Mittel der Erziehung statt der früheren Wehrpflicht, den Reichsverband der Automobilindustrie in dankbarer Erinnerung an die Zusammenarbeit und die Presse als beste Freundin des Automobilclubs. Sodann wandte er sich an die Vertreter der Kartellklubs und an die Mitglieder des A. v. D. ein. Er gedachte der früheren Kartellklub, der Grafen von Sierstorf und des Geheimrats Bärenfeldt der Veranstaltungen des Klubs und besonders der Jubiläumssahrt. Zum Schluss dankte er den Kartellklubs für ihre treue Mitarbeit.

Major Czernak erwiderte als Präsident des B. A. G. Freilich v. Brandenstein überbrachte die Wünsche der Reichsregierung und dankte dem Reichsausschuß für das Kraftfahrwesen für seine Arbeit.

Bürgermeister Scholz sprach im Namen der Stadt, feierte die Leistung der deutschen Automobilindustrie und bat um Unterstützung bei der Bekämpfung von Auswüchsen im Kraftfahrwesen. Direktor Goffi sprach als Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Automobilindustrie. Geheimrat von Opel betonte, daß die eine nationale sein müsse, und Geheimrat Valentini betrat die Staatssekretär v. Kadewitz feierte die Fahrt. Von 49 Wagen 47 am Ziel angekommen. 43 goldene, 2 silberne und 2 bronzene Plaketten seien der Lohn.

Betrachtet man zum Schluss noch das technische Ergebnis, so ist es, daß, abgesehen von dem erfreulichen Durchkommen fast aller Wagen und dem Willen zum Durchhalten, wie auch bei den hundertwertigen Erfahrungen mit Rücksicht auf den Charakter der Fahrt als Gesellschaftsfahrt kaum gemacht sein können. Immerhin ist sich manche interessante Beobachtungen speziell an frühen Wagen, die auf der Reichsahrt nicht beteiligt waren, machen. So war in Anbetracht über Notwendigkeit von Kompressorenwagen; andererseits herrscht Einigkeit bei den Besitzern von Kompressorenwagen, daß ein Kompressor, wenn er auch nicht unerlässlich ist, doch bei der Behandlung und vorrichtung eine wertvolle Unterhilfe bildet, ohne die Lebensdauer des Motors wesentlich zu verlängern.

Begünstigt die Verwendung der seit längerer Zeit ausgetesteten Ballenreifen kann man die Erfahrungen der Teilnehmer dahin zusammenfassen, daß die Conti-Ballenreifen sich gut bewähren, d. h. Federung erheblich vertragen, ohne der Abnutzung mehr unterworfen zu sein als andere. Selbstverständlich ist, daß die Geschwindigkeit durch Ballenreifen um ein Geringes herabgesetzt wird, und daß die Kurven nicht waghalsig gefahren werden dürfen.

Was das Kartennaterial für den Kraftfahrer betrifft, so hat die neue Kartingische Kraftfahrkarte auf bewährt, weil sie einerseits einen ziemlich bedeutenden Geländebeschnitt auf jedem Kartennest enthält, andererseits aber bei einem Maßstab von 1 zu 200 000 so genau ist, daß z. B. die Durchfahrtswege durch die einzelnen Landschaften noch zu erkennen sind.

Schließlich sei noch einmal im Ausland längst gebräuchlicher richtung Erwähnung getan, welche man unter der Bezeichnung „Dübel“ in Baden-Baden kennen lernte, nämlich einer Jaspisgüte, die einem unterirdisch gelagerten Brennstoffbehälter in Verbindung mit einem gestatt, bequem und genau beliebige Mengen verschiedener Betriebsstoffe abzugeben. Daß mit dieser Einrichtung auch eine große Feuerfestigkeit verbunden ist, liegt auf der Hand. Eine richtung solcher Säulen auch in anderen Städten würde, sofern sie guten Betriebsstoff liefert, sicher von den Automobilisten freudig begrüßt werden.

Als Gesamtergebnis der Jubiläumssahrt kann man den Eindruck gewinnen, daß die Veranstaltung geeignet ist, den Austausch für ein neues Zusammenarbeiten der Kartellklubs auf sportlichem Gebiet zu bilden.

Tages-Anzeiger.

(Überredet jede im Interesse.)

Dienstag, den 30. September.

Rundschau: Der Ring der Rabelanten. Die Baller. 10—12 Uhr. Grund- und Ombelberberer: Allgemeine Versammlung. Im Hofloren, 8 Uhr.

Gemeinschaftsabend der Ansehlichen: Mitgliederversammlung. Cafe Roman, 8 Uhr.

Nationalaal: Vortrag (Gelebte Menschen der neuen Welt). 8 Uhr. Eintragsaal: Kulturabend Ernst-Georg. 8 Uhr.

Kolonnen: Variete-Vorstellung. 8 Uhr.

Georg Kaiser.

Von
A. W. W.

Am Donnerstag, den 2. Oktober, wird im Künstlerhaus Kaisers dreitägiges Nachspiel „Der Brand im Overhaus“ gegeben. Aus diesem Grunde dürfte eine wenn auch nur verurteilte — Analyse der Persönlichkeit Georg Kaisers besonders interessieren.

Um den Dramatiker Georg Kaiser, dessen neuestes Bühnenwerk „Glück und Weanne“ in diesen Tagen im Berliner „Dramatischen Theater“ seine Uraufführung erlebte, ist schon seit langem ein lebhafter literarischer Kampf entbrannt. Die einen halten ihn für einen der bedeutendsten Dramatiker unserer Tage, die anderen beurteilen ihn als künstlich großgezogenen Blöcker. Wo liegt die Wahrheit? Ich glaube, wir Gegenwartsmenschen leben zu einseitig nur auf die Form oder nur auf den darzustellenden Inhalt und zu wenig auf den Künstler, in dem beides entspringt. Ein Kunstwerk als Spiegelbild der Rümliche ist Produkt vieler Faktoren, eben all der Faktoren, dessen Komposition das Wunder Mensch ergibt. Wir haben es uns leider angewöhnt, von einem „Standpunkt“ aus zu urteilen, uns einzuflehen; statt uns meinungs- und dorumteilslos führen und erfüllen zu lassen. Zeitfieber aber macht blind und fanatisch.

Will man die Persönlichkeit Georg Kaisers kritisch erfassen, so wird dem Suchenden ein Weg, der sonst oft zu Ausschüssen führt, von vornherein verlegt, nämlich auf Grund äußerer Daten über des Dichters Leben, dem rätselhaften Menschen nachspüren zu können. Denn Kaisers Lebenslauf war alltäglich und nüchtern. Etwas von dieser Nüchternheit steckt freilich auch in seinen Werken, weist aber nur nach der negativen Seite. Als erwägenswertes Moment bleibt höchstens von seinem ursprünglich kaufmännischen Beruf, eine gewisse rechthetliche Kalkulationsgabe und Weltgewandtheit. Wir müssen also in seinen Werken suchen, um aus ihnen den Schreiber zu analysieren.

Ueber sich selbst hat Georg Kaiser meines Wissens nur einmal ausführlicher geschrieben. In einem „Der Dichter und das Drama“ betitelten Aufsatz im „Kunstblatt“. Hier findet sich auch der die ganze Persönlichkeit umkreisende Satz: „Die Totalität Mensch ist vortrefflich balanciert“. Der Ton dieses Satzes liegt ebenso auf „Totalität“ wie auf „balanciert“. Der Mensch: Totalität, Masse, Raffung, gieriges Verschlingen. Widerfänger ist der Mensch; unerlässlich schließt er Eindruck nach Eindruck. Daher Kaisers unerhörte dramatische Fruchtbarkeit, die alle Dinge umarmt. „Ziel des Seins ist der Reford. Reford auf allen Gebieten. Der Mensch der Höchstleistungen ist der Top der Zeit, die morgen anfängt und nie aufhört.“ Alles ist Durchgang, alles ist Jagd. Änere Dentart: Der Sprung; unter Wissen: ein Blick, der dem Blick folgt. Wir rasen, glauben die Zeit zu fangen und erkennen, daß es nur ihr Augenblick war. Auch das Drama ist nur Durchgang, denn „es ist Pflicht für den Schöpfer, von jedem Werke sich abzuwenden und in die Wüste zu gehen“, aus der er mit neuen Ideen wieder aufsteht. So geht und kommt

Kaiser und bringt jedesmal Ueberraschungen mit vom finsternen Berg der Schau; Gekeschasteln, die er dann selbst wieder freiwillig zerbricht. Und jedesmal kommt er anders. Bald als Pathetiker („Bürger von Calais“), bald als Tragiker („Koralle“); bald ironisch („Jentaur“), bald psychologisch („Verfuchung“); heute sozialer Prophet („Gas“), morgen Romantiker („Brand im Overhaus“); Klaffheit („Gerichteer Alibiades“) wie Selbstspötter („Kolportage“). Viel Einzelteile runden sich zum großen Bild. Totalität häuft Schranke zu Schranke. Die Dämonie der Masse führt Kaiser dabei und läßt ihn geruhsame Stimmung halten; zu Komplexen, zu Spannungen, denen sich wiederum Spannungen entgegenstellen. Er hat poetischen Klang, weil er nicht treibt, sondern ruhen läßt. Kaiser aber will wach halten, vorwärts peitschen. Die tiefsten Fragen, ließt der Dichter nicht, weil im Grunde die Stille liegt. Er zeigt nur Abgrund und Klaffen, mit großer Geste; die dunklen Gänge soll ein anderer führen. So schreit Kaiser letzten Endes aus sinnlicher Qual, ohne den Zwang, das Unerbittliche der zu innerst erfassten Idee. Sein Bekenntnis, seine Schlüsse sind unsicher; erhört und gehört. Ideen sind einmalig und grablinig; Kaiser zeichnet Möglichkeiten, die sich in Nebenwegen verlaufen. Weit verzweigtes Ämmer, mirres Nebeneinander. Ohne das große Ziel, um dem Alles auffaucht. Totalität? Pfaffenland, nicht Berge. Artifiziel, nacheinander gedacht. „Hellsch behält der Dramatiker den Strang im Griff, bis er sich an den Schluß vortastete. Da ist der Gedanke zu Ende gebracht. Sofort geschieht Aufbruch im neuen Bezirk — es heißt die Krist nützen, die Hirn und Blut hierorts haben“. So raßt der Dichter von Bild zu Bild, in scharfer Umgrenzung erhebt. Mosaik Vielheit wird zur Einheit des Facettenauges. Der heiße Drang der Vielheit (um der Einheit willen) läßt oft kalte Einzelheit zurück. „Wer die Vielheit ungedachter Ideen begriff, hat kaum Zeit zur Liebe“. Denn Liebe ist Aufenthalt; Drama aber heißt: knapp und trefflicher. „Leben“ ist der Sinn des Daseins, Atem unter Aller Seele. Aus — Ein, Zu — fort, ein ewiger Taft. Strahlen sind Lebensmotive, aber sie müssen marschieren sein, durch, bis zu Ende, wo die neue Straße beginnt. Welterbetrieb, der zwischen Marionetten zuckt, sich entgegenredet und sich so vorwärts bringt. Kraft wechseln die Plätze. Wie lebende Bilder. Hell und Dunkel janten sich. Man unterstehtet Menschen fast nicht mehr von Distanz. Ueber Kreuz ins Weltweite. Worte fliegen und lassen mit scharfer Klinge nach. Wo liegt das Ende? Vorwärts heißt das Ende. Stimmuna? Nimm sie mit, trage sie weiter. Wer dies gesehen, ist ein Weiser. Hindernisse, hemmende Konflikt? Das Genie weiß immer Auswege; es windet sich durch. Ueber Dichter ist Urodat. — So fährt der Geist Kaisers umher. Ohne lärende, nachdenkliche Intuition; blüßhaft — ein Blick ist das Sein. — mit wissendem Theaterjinn, das Wirkame einer Situation erfassend. Freilich wird so ein gewisser Mangel an Gemüt und positivem Gehalt erkennbar. Romantiz ist ihm ein Spiel und Lyrik eine Herrante. Er weiß wohl um die Grenzlinien festlicher Bereiche, ihre tiefsten Inhalte packt er nie. Der Zug ins Große zerfällt, es bleiben Stationen. Selbst konzentrierte Tragik zerstreut zur geteilten Tragikomik. („Spazierier“, „Kaffier“, „Kanalist, Kobler“) Weil die Gestalten sich nicht mit den Widern wandeln, sondern stereotyp

bleiben in ständiger Regierung bis zur bornierten Verblendung. Hintergründe gleiten; Kaiser atmet ihre Luft ein, aber er lebt nicht mit. So steht der Dichter die Totalität Mensch, Partikel zu Partikel, an jedem eine Geisel, die weiter treibt.

„Die Totalität Mensch ist vortrefflich balanciert“. Etwas von dieser Balance spürt man in jedem Bühnenwerk Kaisers. Es bleibt etwas Konstruktives, scharf gewolltes, launig Gedachtes und (dabei) Bekanntes. Kreise und Spätern werden gegeneinander abgewogen ohne sich zu überschneiden. Es wird um Barriere gepießt und ihnen gebaut ohne tiefste Erfüllung ihrer ethischen Inhalte. Geht man gegenwärtig gestellt, ohne den Rückhalt des Glaubens, dem Bestand, der nicht als Feind der Intuition angesehen wird, ist reich der dramatische Bewegung. Der Philolog streitet in reichem Dialekt, berührt vielerlei Fragen, ohne die letzte Schlußkraft zu einer positiven Lösung aufzubringen. Weil die Zeit zu langsam durchdrungen fehlt. Weil Gedanken sich nicht gleich zur Ordnung, sondern gern zerweigen gehen. „Das Drama schreiben, meine Gedanken zu Ende denken.“ Wie er kommt, flatternd, selbundenlang, ein kurzer Strich. Die Mensch laßt, um zu denken, denkt, um zu lazen.“ — Kaiser ist Gleichgewichtskünstler, der die Stabilität, den Ausgleich im Leben letzten Endes leugnet, indem er selbstiges künstlich ergänzt. Positiv gelebener Gedanke wird negativ konstruiert; als Gegengedanke eingeleitet. Eine Folge dieses dantenspiels ist auch seine Vorliebe für namenlose Symbole. Symbolisierte Gedanken gehen über die Bühne. Erdachte Typen — Herabstufungen, — die eine starke Pantomime in ein meistliches Gefüge von Handlung und Gegenhandlung fügen. Wie Waldspalten handeln die Menschen, aufgezogen und dirigiert von einem genauen Erzfindern. Waldspalten, in toter Bewegung vollstetlich sich ihr Schicksal; sie verdampfen, sie verbluten nicht. Wie heute vieler Dichter Technik ist der Ausdruckswille der Gegenwart. Kaiser, ein Ingenieur, der ihm ersten läßt, Geirtekt. Nadeln, der, Stück für Stück, Altwiese. Nach Stichworten lommmanden Präzise, ohne Weißschweifigkeiten. Im Befehlsston und abgerundeten Affektwort. Ein Fall wird erdacht und erstet in Worten, die bestimmten Diener sprechen.

So wird das Chaos der Welt durchwühlt vom Wildsucher und gefordert vom Denker Georg Kaiser; der Mensch bleibt aufrecht seiner Figuren. Er steht vor dem Schachbrett und schreit, indem Geist neue Felder sucht. Ein Kind unserer Zeit, mit ihrem Kraut und ihrer Hoff.

Rundschau: Heute gelangt Richard Wagners „Waffler“ völlig neuinsubiert und neuinsubiert zur Aufführung. Die musikalische Leitung hat Operndirektor Cortolozis. Das Werk wird in Szene gesetzt von Oberregisseur Carl Stang. Die einzelnen Partien sind besetzt mit den Damen: Brügelmann, Bremer-Hoffmann, Frau, Hendel, Burk, Stedert, Menzel, Frau, Bauer, Ruf, und den Herren Balde, Barth, Dr. Waderpernig. Beginn der Vorstellung 8 1/2 Uhr. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Beginn des Vorspiels die Türen bis zum Schluß des ersten Aktes geschlossen bleiben. Zutreffkommenden kann erst dann Eintritt gemeldet werden.

Die große badische Landesausstellung für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel.

Die Kaiser-Trieurfabrik und Fabrik gelöschter Mehl... Die Wichtigkeit der Viehfütterung führte zur Konstruktion...

An der Wand macht sich Sattlermeister Wilhelm Luz in Billingen bei Sigmaringen als Lieferant gutführender Arbeits-... Die Firma liefert außerdem Förderer...

Rechts der Türe folgen Sattlermeister Joh. Maier in Mauer bei Heidelberg mit Pferdegeschirren; Schmiedemeister Franz Kopf in Ottersweier mit eisernen Pfügen...

Vor dem blauen Hintergrund der Südwand hebt sich die Sonder-... In der linken Ecke stehen drei Wagen des Wagenbauers A. Kronauer in Ueberlingen...

Auf der Mitte der linken Raumhälfte befindet sich die Aus-... In den Offizier zurückgekehrt treffen wir zunächst des Querganges...

Im Fluor zeigt H. Walter, Kohrbach-Heidelberg seinen patentierten, selbsthergestellten Original-Spar-... Der benachbarte Raum ist durch den starken Andrang...

Die Alt-Karlsruher Buchhandlung Müller u. Gräß bietet auf ihrem... Wenden wir uns nun wieder nordwärts, so finden wir gegenüber...

Die Firma Karl Weß, Karlsruhe, hat eine schöne Kollektion... In der Feldschnecke haben die Motorenwerke Mannheim...

Der deutsche Delegationsrat für die deutsch-französischen... Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut...

Der repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-... Die Ausstellung wird ohne besondere Feier am Montag nach-

Veränderungen im Geschäftskreis der badischen... Mit dem 1. Oktober ist das badische Arbeitsmini-

Der deutsche Delegationsrat für die deutsch-französischen... (Durlach, 29. Sept. (Zubühler). Der Lederarbeiter Wilhelm...

Hohenhausen (bei Weinheim), 27. Sept. (Vorwärts bei Anker-... A. Kallat, 29. Sept. (Glockenweide). Die evangelische Kirchen-

Gausbach, 29. Sept. (Bürgermeisterwahl). Bei der gestri-... Kauf bei Wühl, 29. Sept. Ihre goldene Hochzeit feierten die...

einem Dieselmotor ausgerüstet und zeichnet sich durch große Leistungs-... Am Eingang befindet sich der Stand der Firma Herrmann...

Daneben sind 2 Weinlagerfässer der Firma Christian Franz, Karlsruhe, ausgestellt. Die Lagerfässer sind zum Patent angemeldet...

Daneben ist eine Sammlung landwirtschaftlicher Maschinen der Firma G. Michael, Karlsruhe, ausgestellt. Besonders sei auch...

Sehr interessant ist die neue Häckelmaschine „Gulo“ von der Maschinenfabrik Fritz Behliger, Oberhuldingen. Diese hat nicht...

Wenden wir uns wieder zurück, so finden wir an der anderen Seite des Langen Stabes die Ausstellung der Maschinenfabrik...

Die bedeutende Veranstaltung und die durchaus gestiegene Durch-... Die Ausstellung verlangt zum Schluss doch noch ein Eingehen...

Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-... Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut...

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Der Besatz war in den Tagen günstigen Wetters sehr gut, flaute... Die repräsentative Gestaltung der Kuppelhalle plante der Ge-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Offenburg, 29. Sept. (Herbstbeginn in der Ortenau.) Am... Karlsruhe, 29. Sept. (Glockenweide.) Vergangenen Son-

Advertisement for 'Das altbewährte Kräftigungsmittel für Körper und Nerven Sanatogen' by Dr. Med. G. Zachariae. Includes text about its benefits and contact information.

Darmstädter und Nationalbank

Berliner Börse vom 29. September

Die Kurse verstehen sich in Rentenmark-Prozenten, zur Ermittlung des Wertes einer Aktie von 1000 Mk. Nennwert ist den Kursen eine Null anzufügen bzw. der Punkt um eine Stelle nach rechts zu verschieben.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Werte, Bank-Aktien, and Industrielle Aktien, listing various securities and their prices.

Main stock market table with multiple columns listing various companies (e.g., A.G., Dresdner Bank, etc.) and their corresponding stock prices.

Obituary notice for Herr Jakob Weinheimer, mentioning his death on Sept 29, 1924, and funeral arrangements.

Engagement notice for Clara Schüller and Otto Schneider, dated Sept 30, 1924.

Real estate advertisement for a house (Hausverkauf) located near the station.

Obituary notice for Wendelin Reiser, an elderly man who passed away on Sept 29, 1924.

Advertisement for Adler Schreibmaschine (writing machines) by Alwin Vater, featuring an illustration of a woman at a typewriter.

Advertisement for a bicycle (Fahrrad) with various specifications and contact information for Friedrich Altmann.

Advertisement for a room (Zimmer) for rent, located in a quiet residential area.

Obituary notice for Hans Blöchle and his family, including details of the funeral.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, highlighting its health and productivity.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, similar to the previous one, with detailed description.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, with contact information for the seller.

Advertisement for butter (Butter) and other dairy products from Joseph Blah.

Advertisement for winter potatoes (Winterkartoffeln) from Adolf Mischele.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, with details on its characteristics.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, with contact information.

Table of exchange rates (Kursen) for various international locations and currencies.

Advertisement for a house (Hausverkauf) with detailed description and location.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, with specifications.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, with contact information.

Advertisement for a cow (Kuh) for sale, with details on its health.

Sie kaufen bei mir

Qualitätsware

zu auffallend billigen Preisen

in

Kostümen | mit und ohne Mänteln | Pelzbesatz

Blusen, Jumper, Röcken,
Kleider, Strickwesten,
Jacken u.s.w.

Preise führe ich nicht an, da Zahlen in einer
Annonce nichts sagen. Jeder überzeuge sich
von der Billigkeit meiner Waren

Grosse Auswahl Sachgemässe Bedienung

Frau M. Eisenhardt

Karlsruhe & Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Bücherfreunde

erhalten ich gewöhnliche Wert geg. bequeme Zeitungen ohne Aufschlag. Jährlich 12 Hefen. Preis 1000 M. unter Nr. 332162 an die Bad. Pr. erdrien.

Obst-Körbe

jebequantum empfiehlt billig 15078

J. Seb.

Karlsruhe 121.

Wer übernimmt An- fang Oktob. Um- aus einer kleinen Drei- Zimmerwohnung vor 3 Schlafz. nach Ruppert? Erlaubnisse mit Preis unter Nr. 332150 an die "Badische Presse". Derjenige Radfahrer der Freitag Mittag eine schwarze, Damen- handschuh, Damen- handschuh mit libern. Hügel, Gde. Vordr. und Hinterdr. auszub. wird arbeiten. Die sel- geren gute Belohnung abgegeben bei Preis, Kar- lsruhe 98 III. 332327 Offene StellenGelbändiger Kaufmann ledig, der Buchhaltung, Rechnungswesen, Korrespondenz beherbergt, er- hält 1. Gehalt bei ein- Interesse von 3000 bis 4000 M. Gehl. An- gebote unter Nr. 332236 an die Badische Presse. Vertreter gegen Provision zum Ver- such der Privatbank in der näheren Umgebung von Karlsruhe gesucht. Gehl. über 2000 M. monatlich in Höhe von circa 500 M. erforderlich. Gehl. An- gebote erbeten unter Nr. 332160 an die Badische Presse. Damen für ein gebildetes Ge- schäftsführer bei hoher Provision gesucht. Ange- bote unter Nr. 332202 an die Badische Presse. Tüchtige Arbeiterin für feine Damenklei- derei sofort gesucht. Gehl. 300 M. monatlich. Kaiserstr. 68. 332301

Fabelhaft billig!

Solange Vorrat, große Auswahl
im Kleinverkauf

moderner Kleiderschotten 2.95

reine Wolle mit Baumwollkette
105 cm breit Mtr. 2.95

Otto Lewin

Karl-Friedrichstr. 28 im Friedrichshof

Wohnung

2 Zimmer u. Küche gegen
3000 M. Darlehen sofort zu
vermieten. Angebote unter
Nr. 332182 an die Badische
Presse.

In Villa

elek. möbl. 3 Zimmer,
Küche, Speisek., Keller,
Bad, Toiletten sofort zu
vermieten. Angebote unter
Nr. 332220 an die Badische
Presse.

Dauernd gemäß. Heim für alt. Herrn od. Dame bei netter geb. Fam. (Warter u. 3 erwachs. Kind.) in schön gelegenem Eigentum geg. Darlehen von 2-3000 Mark. Gehl. Angebote erbeten unter Nr. 332212 an die Badische Presse. Gut möbl. Wohnz. u. Schlafzimmer mit sep. Toilette, voll. Venlon an sol. Herrn zu verm. Sofort. 14. I. 332328 Stellungslose Kaufleute u. andere intelligente Herren mit guter Kleidung und Allgemeinbildung können sich eine **dauernde Erfindung** bet einwandfrei leichter Tätigkeit durch Besuch von Privatbank gründl. Wirklich hoher tätlicher Verdienst wird fleissigen, ausdauernden Herren zugew. Werbung, mit 1000 M. monatlich 11 bis 12 Uhr bei G. Dammann, Dietrich- stein, Carl, Kirfel, Zimmer 2. 332411 Gut. Verdienst durch Verkauf Private u. Händler. Nur 100-110 M. monatlich erforderl. Off. "Schillingstr. 22", Dresden - A. 24. Intelligente Direktionsstenotypistin mit guter Schulbildung, leichter Auffassungsgabe und möglichst dankwürdigen Kenntnissen zum so- fortigen Eintritt gesucht. Bedingungen 200-220 Silben. Beständige Beschäftigung mit schriftlichem An- gebot u. Zeugnisse Dienstag 5-6 Uhr nachmitt. Darmstädter und Nationalbank Kommunikationsgesellschaft auf Aktien Hilfsamt Karlsruhe/Baden. 15509 Zum sofortigen Eintritt oder p. 1. Nov. suche eine tüchtige, branch kundige Berkäuferin bei hohem Gehalt. 15486 M. Schneider, Damen-Konfektion Ludwigsplatz. Solides Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Voraussetz. von 12-15 Uhr und 7 Uhr bei 15510 Union Papp Südbichstr. 16 Stellungslose Junger Maschinenmeister 20 Jahre, ledig, durchaus tüchtig, mit langjähriger Berufstätigkeit, sucht ge- eignet auf gute Bezahlung, hier Stelle als Buchhalterin oder Kassiererin. Gehl. Angebot. unter Nr. 332212 an die Bad. Pr. erdrien. Frau sucht im Dienst von 20 Jahren, rüchig, in hier auch über in besten Dienst. Off. auch am lieb- bedarfs unter Nr. 332114 an die "Badische Presse" erdrien. Eisendreher in familiärer Arbeit demandiert, ebenso an Automechanik u. Reibolern sucht für sofortige Stellung. Zeugnisse vorhanden. An- gebote unter Nr. 332230 an die Badische Presse. Kont. n. n. n. n. n. Kaufmann mit sämtlichen Arbeiten und Expedition vertraut, repräsentiert ostwärts, früher im Ausland (Frank- reich), 35 Jahre, ledig, sucht Stellung. Gehl. An- gebote unter Nr. 332016 an die "Badische Presse". Geb. jung. Mädchen 20 Jahre, durchaus tüchtig, mit langjähriger Berufstätigkeit, sucht ge- eignet auf gute Bezahlung, hier Stelle als Kommunikations- Technik Tausche 2. A. Wohnung in der Kaiserstr. 2. Etg. Gesucht 3. A. Wohnung an der Kaiserstr. 2. Etg. Kaiserstr. 22. IV. 332363

Bad. Landestheater.
Dienstag, den 30. Sept. 6 1/2-10 Uhr. Sp. I. 7.-Ab. C. 5
Th.-Gem. B. V. B. Nr. 7301-7500, 7801-7900
Neu einstudiert und in neuer Inszenierung:
Der Ring des Nibelungen
I. Tag: Die Walküre.

Colosseum.
Heute unwiderruflich letzter Tag
der Internationalen 15468
Damen-Boxkämpfe.

Senff-Georgi
Das lustigste aller Schlagorprogramme:
„Trotz alledem und alledem . . .“
Ueber 4. Riesenorchester in Berlin schrieb u. a.:
„Berlin, Deutsche Allg. Ztg.: „Glänzende Mimik
u. außerordentliche Verträglichkeit, der niemals
eine Pause entgeht, sichers Senff-Georgi
eine Wirkung, wie sie kaum ein zweiter
unserer heutigen Vortragenden zu erzielen
vermag. — Senff-Georgi hat sichert jedem
seiner Abende ein unverkauftes Haus.
Berlin, Der Tag: 8.-9. zaubert b. im lebendigen
Vortrag im Laufe des Abends Hunderte
komischer Gestalten aufs Podium — „Das
Publikum kam aus dem Lachen nicht heraus.“
Karlsruhe am 2. 2.-, 1.50 und 1.- M. (an-
züglich Steuer) in der Musikalien-Handlung
Kaiser-Ecke Wald-
Fritz Müller, Karlsruherstr. 388
und an der Abendkasse.

Resi-Lichtspiele
Waldstraße Waldstraße
Bis einschl. Donnerstag
Raskolnikow
(Schuld und Sühne) 15412
in sieben Akten
nach dem Roman von Dostojewsky
für den Film bearbeitet von R. Wiens.
Spieldauer zwei Stunden.
Durch verstärktes Orchester musikalisch
illustriert.
Hauptrolle:
Grigorij Chmara

Palast-Lichtspiele

Herrenstraße 11 Karlsruhe i. B. Telefon 2502

Ab heute bis einschl. Freitag!
Nr. 1

Daisy

Die Abenteuer einer Lady

Ein Filmspiel in 6 Akten mit der beliebten Künstlerin
Lya Mara
in der Hauptrolle.
Nr. 2

ALARM

Original Wild-West in 2 Akten. 15487
Nr. 3

Der Alemannisch-pfälzisch-fränkische Festzug

am 21. September 1924 in Karlsruhe,
sowie Aufnahmen des
Karlsruher Herbstrennen am 21. Sep-
tember 1924

Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr abends.

**Wiederholung des Sonderzuges
Mannheim-Karlsruhe-Luzern**
Samstag u. Sonntag 4./5. Oktober.

Abfahrt Karlsruhe: 4. Oktober,
6.44 Uhr vormittags. Abfahrtsort
Karlsruhe: Montag früh 2.10 Uhr.
Preis 1. einw. Eisenbahnfahr. Einzel-
erlaubnisse, Fahrt auf dem Wiesenthaler
See, auf den Elztal u. Verpflegung 50 Mt.
Anmeldung bis spätestens Mittwoch
mittags bei 15508

Reisebüro A.-G., Kaiserstr. 158.

Welcher unabhängige Wirt
übernimmt in seiner Wirtschaft den

Allein-Wirtschaft
einer erstklassigen

Münchener Großbrauerei
die noch nicht vertreten ist. Offerten unter
M. V. 4330 33573 an die „Badische Presse“.

Briefumschläge liefert d. Buchdruckerei
der „Bad. Presse“.

Junges Fräulein
gewandt im Verkehr mit
gutem Publikum und ei-
was Kenntnisse in Büro-
arbeiten, als Empfangs-
fräulein für denograph.
Büroer. per sofort gesucht.
Angebot. unter Nr. 15494
an die Badische Presse.

Köchin
in ein gutes Gasthaus
Wiesenthalersee, nächstes
zu erfragen unter Nr.
49096 in der Badischen
Presse.

Mädchen
fleißig, für Küche und
Dienstdienst per sofort ge-
sucht. Tariflohn.
Gasthaus zum Land,
Kaiserstr. 16. 15463

Dienstmädchen
(mit Bezug) für fami-
liäre in Küche und
Dienstdienst. Gehl. An-
gebote erbeten unter Nr.
332371
Kaiserstr. 45.

Beil. Alleinmädchen
20 Jahre, durchaus
tüchtig, mit langjähriger
Berufstätigkeit, sucht ge-
eignet auf gute Bezahlung,
hier Stelle als

Beil. Alleinmädchen
20 Jahre, durchaus
tüchtig, mit langjähriger
Berufstätigkeit, sucht ge-
eignet auf gute Bezahlung,
hier Stelle als

Zimmer

1-2 eleg. möbl. u. Ven-
lon, el. 2., zu vermiet.
Kaiserstr. 15, II., Ger-
möbl. Zimmer an
solchen Herrn zu verm.
Sofort. 15. I. 332343

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Kaiserstr.
15, III. 332335

Möbliertes Zimmer an
berufstätigen Herrn zu
vermieten. Baunehstr.
32, I. St. II. 332375

Schlafstelle an sol. Her-
ren sofort zu vermiet.
Kaiserstr. 16, II. 332325

Mietgeluche

Miet-Geluch.
Suche auf sofort oder
15. Oktober eine kleine
3-4 Zimmerwohnung in
Küche mögl. Nähe Markt-
burger Tor od. auch sonst.
Höhe 400 M. Mietgeld
vorwärts. Angebote mit
Preis erbeten unter
Nr. 332226 an die Badische
Presse.

Gesucht wird
zwei leere od. möbl. Zimmer
mit Küche per sofort.
Gute Beschulung. Ange-
bote unter Nr. 332124
an die "Bad. Presse".

Netter Herr sucht möbl.
Zimmer
barriere od. 1. Etg. mit
Voll- oder Teilbenutz.
Offt. bebord. Karlstr. 4. u.
332194 an die Bad. Pr.

Einf. möbl. Zimmer
per sofort zu mieten ge-
sucht. Angebote unter
Nr. 332196 an die Badische
Presse.

Junger Herr

sucht eleg. möbl. Zimmer
per sofort in guter Lage.
Angebot. unter Nr. 332304
an die Badische Presse.

Junger lediger Herr
sucht auf 15. Oktober ein-
fach möbliertes Zimmer
Küche, Venlon. Ange-
bote unter Nr. 332206
an die Badische Presse.

Gebildete, berufstätige
Dame sucht sehr
**möbl. großes
Zimmer**
beizub. mit separatem
Eingang, in ruhigem
Haus, mögl. bei allein-
stehender Dame.
Angebot mit näherem
Angaben unter Nr. 332261
an die "Badische Presse".

Suche einfach möbl.
Zimmer
Nähe der Gewerbeschule
m. elektr. Licht, im Zen-
trum. Offt. bebord. unter
Nr. 4944 an die "Bad.
Presse".

Herr sucht sofort
möbl. Zimmer
oder Manfaden. Angeb.
unter Nr. 494180 an die
"Bad. Presse".

Möbliertes Zimmer
m. elektr. Licht, im Zen-
trum. Offt. bebord. unter
Nr. 494180 an die
"Bad. Presse".

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch

Pfannkuch
auf- und
entwaffend:
frische
**Vollkorn-
Süß-
Büchlinke**
Pfund 15506
55 Pf. 15507
5 Pfund-Risich'n
2.65
Pfannkuch